

Konferenz gegen Kommunismus

Beitrag von „Tiuri“ vom 2. März 2008, 21:50

In Tehuri hat Seine Fürstliche Hoheit Fürst Jasper von Tehuri eine Konferenz "gegen Kommunismus" im Königlichen Palast einberufen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, eine Organisation zu schaffen, in der sich die Mitglieder gegenseitig vor den Gefahren des Kommunismus' schützen und sich gegenseitig im Kampf gegen den Kommunismus unterstützen können. Das Ratharische Reich und Istvanien hatten bereits im Vorfeld ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet, es sind aber auch selbstverständlich Vertreter aller anderer Nationen eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen.

Hier gehts zur Konferenz: <http://tehuri.freier-server.de/forum/board.php?boardid=86&sid=>

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 2. März 2008, 21:54

Na, dann passen sie mal auf, dass der Schuß nicht nach hinten los geht.
Besonders die tehurianischen Kommunisten dürfen sich meiner und der Unterstützung der PCN sicher sein, jetzt erst recht!

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 2. März 2008, 21:55

Ist das ein ernstgemeinter Ansatz, sich auf wissenschaftlicher Ebene mit Marxismus und historischem Materialismus auseinanderzusetzen - oder nur eine Zusammenkunft einiger "Simon"-Hardliner, die in der Realität Mitglied der Neo-SED sind?

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 2. März 2008, 22:05

In Andro mag man zwar auch keine Kommunisten, aber deshalb gründet man nicht gleich ein Bündniss. Außerdem sind die einzigen die davor Angst haben die Adligen 😊

Beitrag von „Tiuri“ vom 2. März 2008, 22:05

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Ist das ein ernstgemeinter Ansatz, sich auf wissenschaftlicher Ebene mit Marxismus und historischem Materialismus auseinanderzusetzen - oder nur eine Zusammenkunft einiger "Simon"-Hardliner, die in der Realität Mitglied der Neo-SED sind?

Ich kann da nur für mich und nicht für die anderen Teilnehmer sprechen, aber ich bin auf jeden Fall kein RL-Kommunist und möchte SimOn dem Kommunismus-Problem sowohl auf wissenschaftlicher Ebene aber auch auf geheimdienstlicher Ebene begegnen.

Beitrag von „Tiuri“ vom 2. März 2008, 22:05

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

In Andro mag man zwar auch keine Kommunisten, aber deshalb gründet man nicht gleich ein Bündniss. Außerdem sind die einzigen die davor Angst haben die Adligen 😊

Deswegen ist Tehuri ja dabei 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 2. März 2008, 22:13

Was das Volk will, soll es bekommen. Das der Kommunismus meist aggressiv und radikal ist (Boroljew) oder anarchistisch-utopisch (Dostarusien), weiss jeder.
Da muss man mit Bildung und wirtschaftlichem Aufschwung entgegen wirken.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 2. März 2008, 22:22

Zitat von Tiuri

Ich kann da nur für mich und nicht für die anderen Teilnehmer sprechen, aber ich bin auf jeden Fall kein RL-Kommunist und möchte SimOn dem Kommunismus-Problem sowohl auf wissenschaftlicher Ebene aber auch auf geheimdienstlicher Ebene begegnen.

Ich erwäge mal eine Teilnahme - da Marx hier ja teilweise recht hoch gehandelt wird, habe ich mir schon lange überlegt, eine Vorlesung zu diesem Thema zu halten, das aber aus den üblichen Gründen bislang noch nicht geschafft.

Beitrag von „August Bebel“ vom 2. März 2008, 22:22

Wozu braucht ihr überhaupt eine Konferenz? Dieser Franz von Wattenberg hat doch bereits gezeigt, wie man mit Kommunisten fertig wird, man überfährt sie einfach. 😄

Beitrag von „PCI“ vom 2. März 2008, 22:57

Pest und Cholera verbünden sich gegen den Mumps - sehr amüsant!

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 2. März 2008, 23:55

liest sich das Programm aufmerksam durch

Hmm, da klingt wahrlich interessant und höchst aufregend. Ich glaube, dort werde ich mich anmelden. Vielleicht lerne ich noch etwas Neues dabei.

blättert kurz in der Hosentaschenausgabe seines Atlanten, um Tehuri zu finden und schaut danach in seinem Terminplaner nach. Beschließt dann sich noch ein paar Kekse für die Reise zu kaufen

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. März 2008, 00:55

Hey hey ich bin im Original ne dunkelrote Socke ...

Ich hab aber keine Zeit, ich muss grad ein Land besetzen.

Beitrag von „Abdel Kader“ vom 3. März 2008, 10:08

Eine Konferenz gegen Extremismus jeder Art wäre wohl angebrachter... auch wenn ich persönlich den Kommunismus nicht dazuzählen würde.

Beitrag von „Markus Grünblatt“ vom 3. März 2008, 10:14

Da Übertreiben mal wieder ein paar "Imperialisten". Sabisko überlegt sich gerade die Einberufung einer Konferenz zur Gründung eines Bündnisses gegen "Anti-Kommunisten-Monarchien". Aber allgemein sollte man sich in Konferenzen mit Extremismus

außereinandersetzen, vorallem mit religiösem, aber doch nicht mit Kommunismus!

Beitrag von „Genosse Hirschie“ vom 3. März 2008, 10:37

[Zitat von Markus Grünblatt](#)

Da Übertreiben mal wieder ein paar "Imperialisten". Sabisko überlegt sich gerade die Einberufung einer Konferenz zur Gründung eines Bündnisses gegen "Anti-Kommunisten-Monarchien". Aber allgemein sollte man sich in Koferenzen mit Extremismus außereinandersetzen, vorallem mit religiösem, aber doch nicht mit Kommunismus!

Hach, das klingt ja noch viel interessanter! Ich gehe gleich in mein Büro und sammle Idee, was man gegen "Anti-Kommunisten-Monarchien" so alles tun könnte.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 3. März 2008, 14:17

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Hey hey ich bin im Original ne dunkelrote Socke ...

Ich hab aber keine Zeit, ich muss grad ein Land besetzen.

Haja, niemand ist perfekt. Ich zum Beispiel könnte kein einziges Lied auf einer Orgel spielen.

Beitrag von „PCI“ vom 3. März 2008, 14:19

[Zitat von Heinrich Louis II.](#)

Haja, niemand ist perfekt. Ich zum Beispiel könnte kein einziges Lied auf einer Orgel spielen.

...typisch imperialistisch eben! 😄

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 3. März 2008, 14:20

Wenn zwei Menschen immer einer Meinung sind ist einer von ihnen überflüssig.

Beitrag von „Hieronymus Aleander“ vom 3. März 2008, 14:25

[Zitat von PCI](#)

...typisch imperialistisch eben! 😄

Schmunzelt amüsiert

Beitrag von „Te Mai“ vom 3. März 2008, 17:03

Im Jahre 2002 begann im Gelben Reich die neunmonatige Regierungszeit der Kommunisten. Dies war eine Zeit großer Blüte, wo akademische und juristische Fortschritte erreicht wurden. Aber auch die Herrschaft Kaiserin Ro-Mi Li's wurde da wieder gefestigt. Im Gelben Reich schloss sich Kommunismus und Monarchie nicht aus. Aber leider hat sich die GKP auch gewandelt ...

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 5. März 2008, 11:26

Zitat von August Bebel

Wozu braucht ihr überhaupt eine Konferenz? Dieser Franz von Wattenberg hat doch bereits gezeigt, wie man mit Kommunisten fertig wird, man überfährt sie einfach. 😊

Ja das ist eine sehr unschöne Sache. Wir betrachten selbst Kommunisten als Menschen. Haben eben nur eine etwas wirre Phantasie

Beitrag von „Mehregaan“ vom 5. März 2008, 11:34

Zitat von Markus Grünblatt

Da Übertreiben mal wieder ein paar "Imperialisten". Sabisko überlegt sich gerade die Einberufung einer Konferenz zur Gründung eines Bündnisses gegen "Anti-Kommunisten-Monarchien". Aber allgemein sollte man sich in Koferenzen mit Extremismus auseinandersetzen, vorallem mit religiösem, aber doch nicht mit Kommunismus!

Ich möchte auf die IGO. verweisen, hier arbeiten die Religionen zusammen gegen den religiösen Extremismus. 😊

Weiters möchte ich anmekren, dass ich eine geheimdienstliche Zusammenarbeit gegen eine theoretische Weltanschauung für verwerflich halte. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung wohl bei jeder Weltanschauung anregen.